



# *Konfliktforschung II*

## *Gegenwärtige Konflikte im Verlauf*

*Woche 2: Quantitative Konfliktforschung*

**Lutz F. Krebs**

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Center for Comparative and International Studies (CIS)

Seilergraben 49, Raum E.3

[krebs@icr.gess.ethz.ch](mailto:krebs@icr.gess.ethz.ch)

[www.icr.ethz.ch](http://www.icr.ethz.ch)

**Assistenz: Lena Kiesewetter**

[lenak@student.ethz.ch](mailto:lenak@student.ethz.ch)

# Agenda

- Quantitative Konfliktforschung
  - Ziele
  - Methoden
  - Ergebnisse
- Beispiel 1: Demokratisierung & Konflikt
- Beispiel 2: Ethnizität & Konflikt

# Ein Schritt zurück...

*„So scheinen die Ehen, die daher kommenden Geburten, und das Sterben, da der freie Wille der Menschen auf sie so grossen Einfluss hat, keiner Regel unterworfen zu sein, nach welcher man die Zahl derselben zum voraus durch Rechnung bestimmen könne; und doch beweisen die jährlichen Tafeln derselben in grossen Ländern, dass sie eben so wohl nach beständigen Naturgesetzen geschehen (...)”*

*– Immanuel Kant*



# Statistik-Glaube

*According to repeated nationwide surveys,*

## More Doctors Smoke **CAMELS** than any other cigarette!



Doctors in every branch of medicine were asked, "What cigarette do you smoke?" The brand named most was Camel!

You'll enjoy Camels for the same reason as these doctors enjoy them. Camels have rich and satisfying taste, plus you get a flavor unmatched by any other cigarette. Make this wonderful new Camel only 4 cents for 30 days and you'll know what Camels please your taste. Just wait they tell you that in your weekly smoke. But if you have previously a cigarette you feel

**THE DOCTORS' CHOICE IS AMERICA'S CHOICE!**



*For 30 days, test Camels in your "T-Zone" (T for Throat, T for Taste).*

# DAMNED LIES AND STATISTICS

ENTANGLING NUMBERS FROM THE  
 MEDIA, POLITICIANS, AND ACTIVISTS

# JOEL BEST

# Ziele & Vorgehen

- Quantitative Methoden erlauben es uns, auf verfügbaren Daten basierend theoretische Schlussfolgerungen zu ziehen.
- Sie ermöglichen es uns:
  - Grosse Mengen von Informationen zusammenzufassen
  - Zusammenhänge zwischen Variablen aufzudecken
  - Unterschiedliche Kausalerklärungen zu bewerten

# Kausalität in den Sozialwissenschaften

- Hume: Kausalität als „constant conjunction“:
  - Kovarianz
  - Zeitliche Abfolge
- Plausible Erklärung
- Herausforderungen:
  - Unvollkommene Regelmässigkeiten
  - Unkontrollierbarkeit der Umgebung
  - Messbarkeit unserer Konzepte



*David Hume*

# Methoden der Datenerhebung

- *Befragung* von Betroffenen oder Experten, ggf. strukturiert, mittels div. Medien.
- *Beobachtung* und Dokumentation des rel. Ereignisses (ggf. mit Teilnahme).
- *Inhaltsanalyse* von Quellen zum rel. Ereignis.
- *Prozessgenerierte Daten*, also direkte Übernahme von Quellen, die durch das Ereignis entstanden sind.

# Bekannte Datensammlungen

- *Correlates of War*: Existenz und Fähigkeiten von Staaten, Allianzen und Bürger(kriege).
- *Polity*: Pol. Wettbewerb, Auswahlmechanismen für und Verbindungen der Exekutive.
- *Minorities at Risk*: Zustand und Bedrohung von Minderheiten.
- *Armed Conflict Dataset*: Beginn, Dauer und Ausmass von (Bürger)kriegen.



# Bekannte Ergebnisse

- Stabile *Machtungleichgewichte* senken das Kriegsrisiko.
- Demokratien führen selten/nie Krieg untereinander, sind aber nicht prinzipiell friedfertiger.
- Demokratisierung macht Konflikt wahrscheinlicher, besonders, wenn die Demokratisierung nicht vollständig erfolgreich war.

# Mansfield & Snyder 2002

- Demokratien führen selten/nie Krieg miteinander, aber:
- Staaten haben während der Demokratisierung eine höhere Konfliktwahrscheinlichkeit
- Besonders problematisch sind unvollständige Demokratisierungen.

# Messung von Demokratie...

- Der Polity-Index besteht zu je 1/3 aus:
  - Angaben zur Rekrutierung der Exekutive
  - Angaben zur Unabhängigkeit der Exekutive
  - Angaben zum politischen Wettbewerb und zur Opposition
- Skala: -10 (Autokratie) bis +10 (Demokratie)
- Probleme:
  - Bedeutung von Anokratien
  - Punktwertung einzelner Komponenten

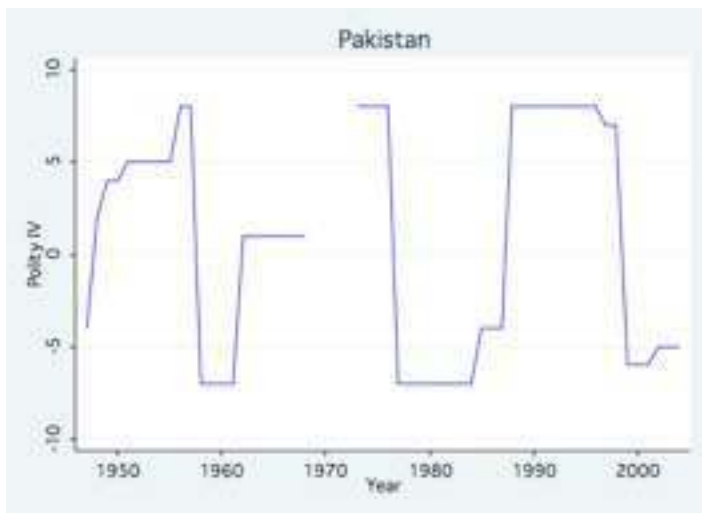
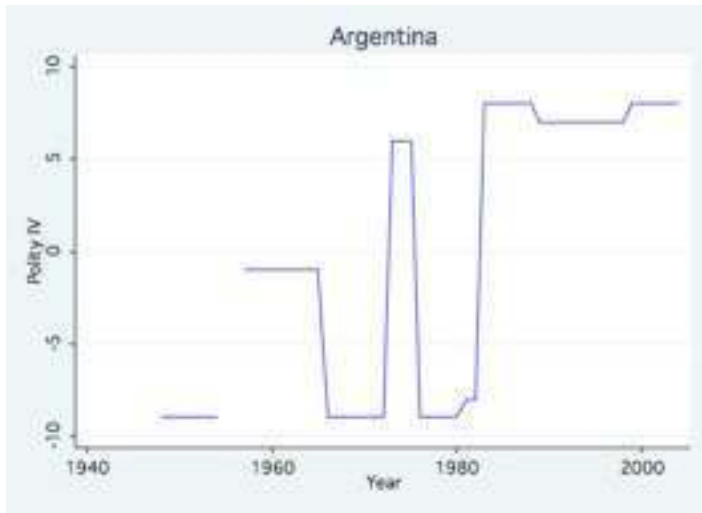
# ... und Demokratisierung

*Ihr Handout beinhaltet die Polity-Kurve für ein zufälliges Land.*

*Identifizieren Sie Demokratisierungen mit Ihrem Nachbarn.*



# Länderbeispiele

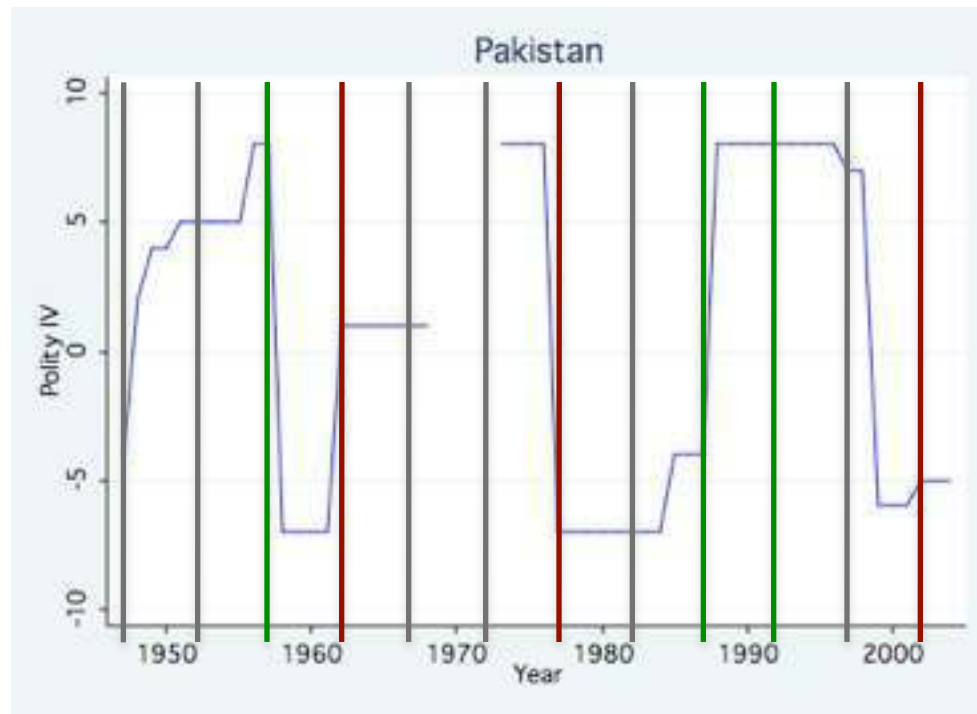


# Probleme

- Allgemeine Probleme:
  - Der Messzeitpunkt bestimmt, was die Daten zeigen
  - Notwendige Vereinfachungen verbergen interessante Erkenntnisse
  - Die Definition ist entscheidend
- Konkrete Probleme:
  - Wie gross/schnell muss eine Veränderung sein, um als Demokratisierung zu zählen?
  - Wie gehen wir mit fehlenden Werten um?

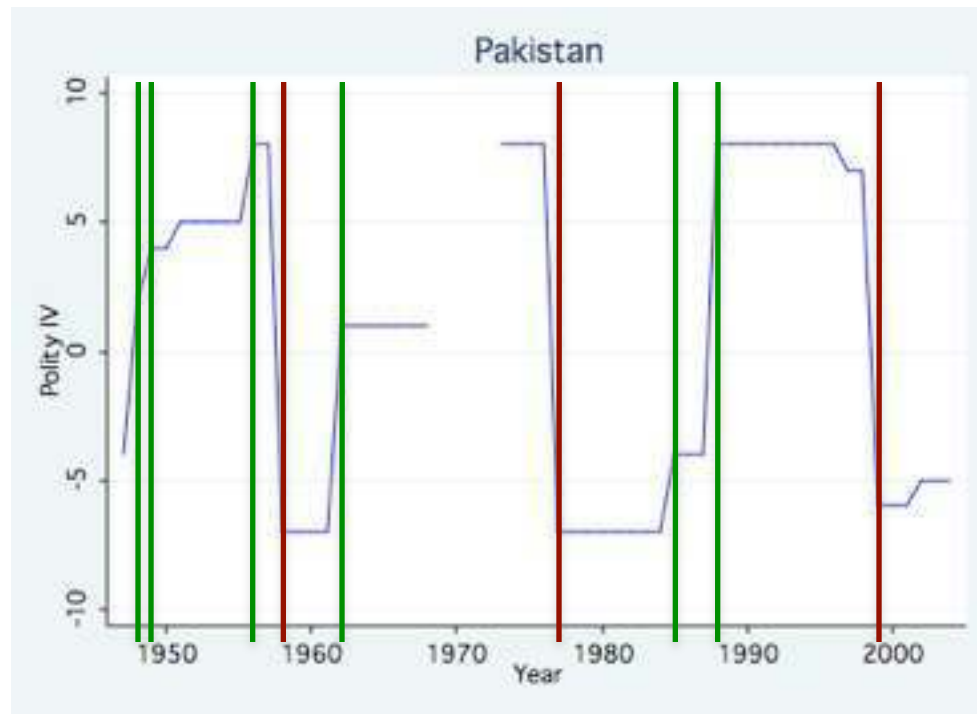
# Messung von Demokratisierung

- *Vergleich von 5-Jahres-Perioden:*  
Demokratisierung = Wechsel in eine höhere Kategorie.



# Messung von Demokratisierung

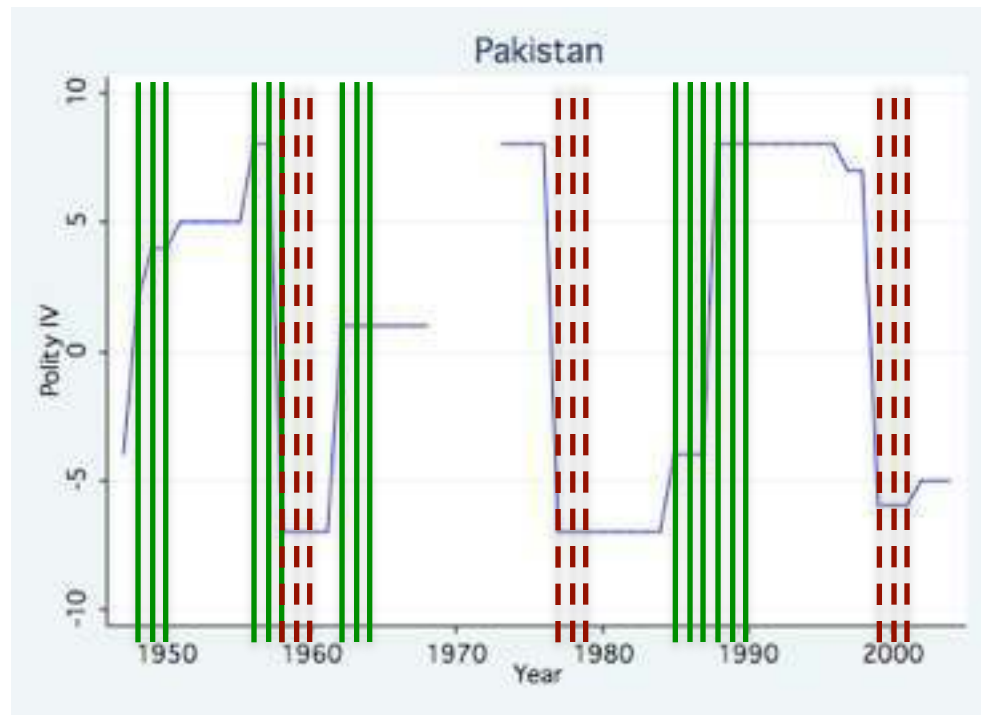
- *Vergleich einzelner Jahre:*  
Demokratisierung = Wertanstieg um mindestens 2 Punkte.





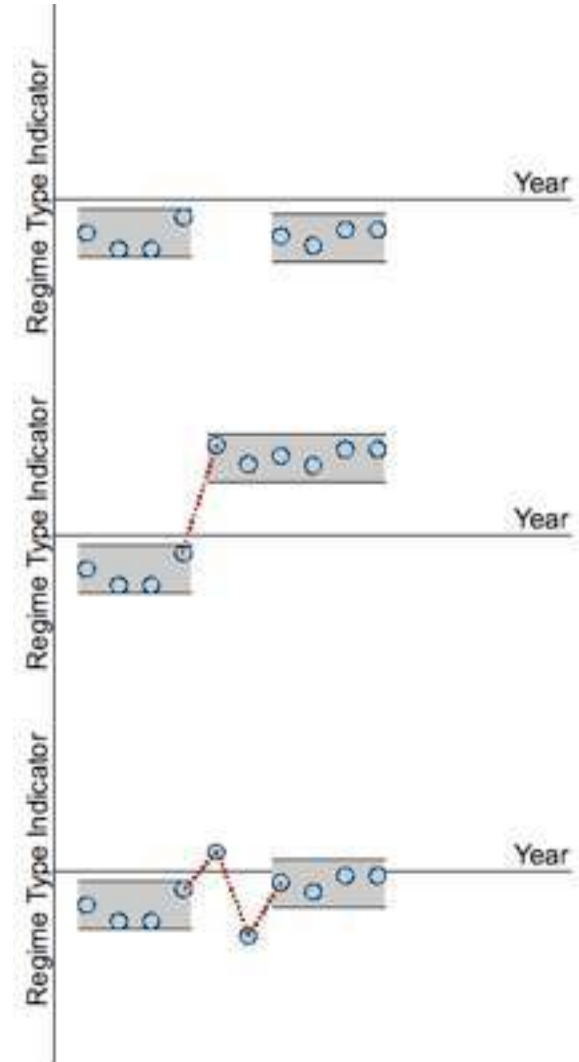
# Messung von Demokratisierung

- *Vergleich der letzten 3 Jahre:*  
Demokratisierung = Wertanstieg um mehr als 2 Punkte in den letzten 3 Jahren.

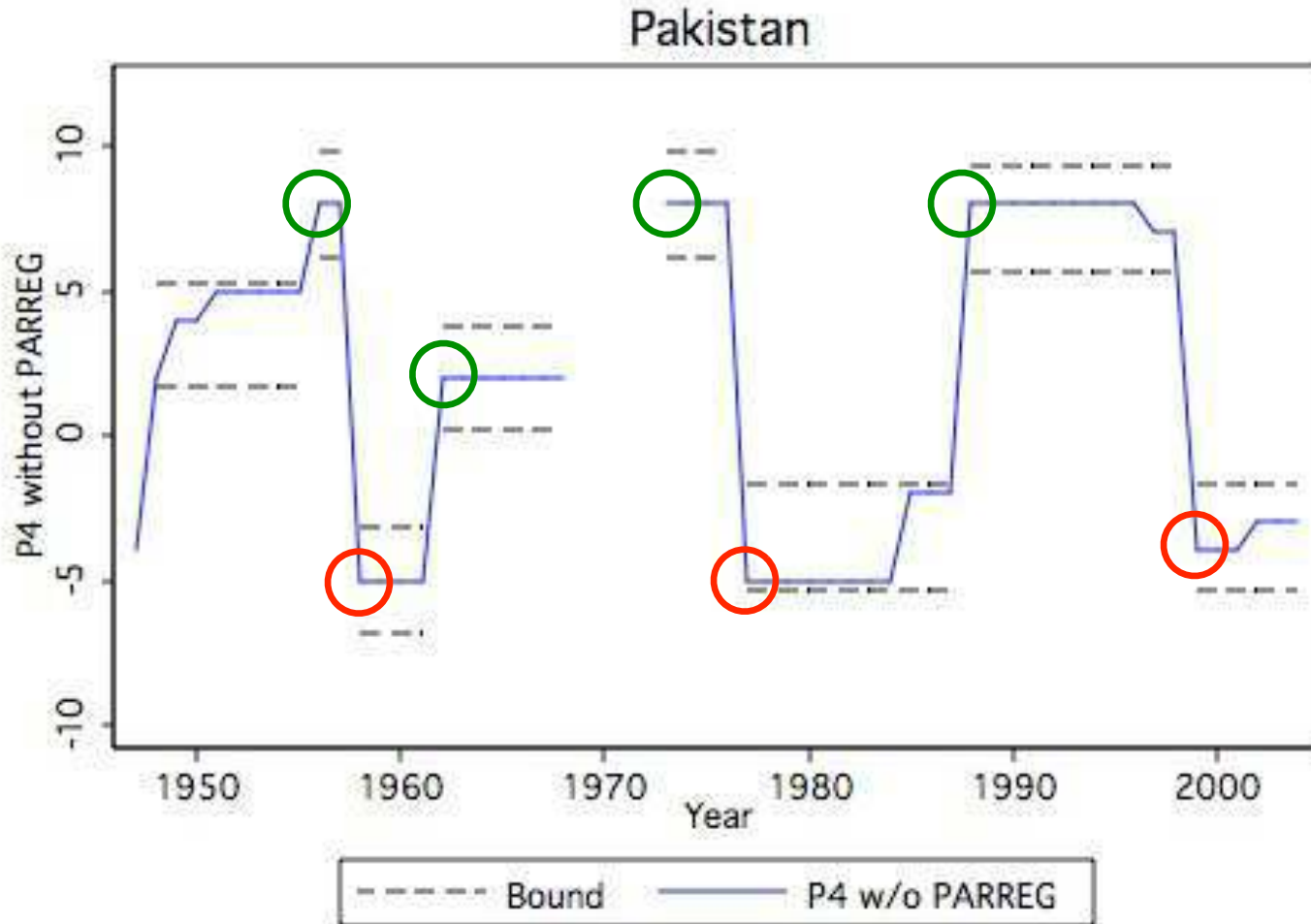


# Eine neue Methode

1. Wir definieren stabile Perioden, die wenig Varianz aufzeigen.
2. Wir vergleichen das Niveau zwischen den Perioden.
3. Wir beobachten instabile Veränderungsversuche.



# Pakistan mit der neuen Methode



# Demokratisierung & Bürgerkrieg

Modell	1.2		1.3		2.2		2.3	
<i>Dem...isierung</i>	1.070	**	1.099	**	0.731	***	0.783	***
<i>Aut...isierung</i>	1.037	*	0.949	*	0.330		0.21	
<i>Anokratie</i>			0.321				0.472	*
<i>Bevölkerung</i>	0.243	***	0.246	***	0.240	***	0.245	***
<i>BIP/cap</i>	-0.371	***	-0.321	***	-0.364	***	-0.290	***
<i>Konstante</i>	-42.34	***	-41.33	***	-39.26	**	-38.09	**
...	...		...		...		...	
<i>N</i>	5723		5723		5450		5450	
<i>-2LL</i>	-699.0	***	-697.2	***	-646.7	***	-643.3	***



# Demokratisierung & Bürgerkrieg

- Demokratisierung *und* Autokratisierung steigern das Konfliktrisiko.
- Die Konfliktwahrscheinlichkeit bleibt auch noch Jahre nach der Demokratisierung auf höherem Niveau.
- Anokratien an sich scheinen einen geringen Einfluss zu haben, als bisher angenommen.

# Mechanismen

- Was steckt hinter Konflikten in der Demokratisierungsphase?
- Demokratisierung bedeutet
  - Öffnung des politischen Systems
  - Umverteilung der politischen Macht
- Einzelne Gesellschaftsgruppen können sich bedroht fühlen
- Ein Sicherheitsdilemma kann entstehen

# Bedrohte Minderheiten

- *Minorities at Risk* erfasst standardisierte Informationen zu politisch aktiven Minderheiten
  - Die Risikobewertung erfasst die Wahrscheinlichkeit von Protesten, Rebellion und Unterdrückung
  - Die Analyse gibt einen historischen Überblick zu den Beziehungen zwischen Gruppen und Staat

# Bedrohte Minderheiten

*Ihr Handout beinhaltet MAR-Angaben zu einer Minderheit in der Schweiz oder einem Nachbarland.*

*Lesen Sie die Angaben und bewerten Sie sie im Gespräch mit Ihrem Nachbarn.*

# Länderbeispiele

- Schweiz
  - Ausländische Arbeiter
  - Bewohner der Jura
- Italien
  - Roma
  - Südtiroler
  - Sarden
- Frankreich
  - Basken
  - Korsen
  - Muslime ohne franz. Staatsangehörigkeit
  - Roma
- Deutschland
  - Türken



# Probleme

- Diskutable Auswahl der Gruppen
  - Ausländische Arbeiter?
  - Vollständig integrierte Bürger?
- Kein einheitlicher Gegenspieler
  - Erfassung der Gesamtsituation problematisch
- Machtverhältnisse
  - Die genauen Machtverhältnisse lassen sich nur schwer eruieren

# Eine neue Datensammlung

- Erfassung aller Gruppen im Weber'schen Sinn, die politisch aktiv sind
- Expertenumfrage bezüglich
  - Bevölkerungsanteil der Gruppe
  - Politischem Machtzugang der Gruppe: Monopolist oder Dominanter Akteur? Partner mit anderen? Keine (überlokale) Macht? Diskriminierung?

# Länderbeispiel: Libanon

Gruppe	1946—1970		1971—1991		1992—2005	
<i>Maronit. Christen*</i>	29%	Sr. Partner	<b>14%</b>	Sr. Partner	14%	Sr. Partner
<i>Sunnit. Araber*</i>	22%	Sr. Partner	<b>24%</b>	Sr. Partner	24%	Sr. Partner
<i>Schiit. Araber*</i>	20%	Jr. Partner	<b>36%</b>	Jr. Partner	36%	<b>Sr. Partner</b>
<i>Palästinenser*</i>	10%	Machtlos	10%	<b>Diskrimin.</b>	10%	Diskrimin.
<i>Drusen*</i>	7%	Jr. Partner	<b>6%</b>	Jr. Partner	6%	Jr. Partner
<i>Orthodoxe Christen</i>	5%	Jr. Partner	5%	Jr. Partner	5%	Jr. Partner
<i>Kath. Griechen</i>	3%	Jr. Partner	3%	Jr. Partner	3%	Jr. Partner
<i>Armen. Orthodox</i>	1%	Jr. Partner	1%	Jr. Partner	1%	Jr. Partner
<i>Andere</i>	3%	Lokal	<b>1%</b>	Lokal	1%	<b>Machtlos</b>

\* Auch in MAR erfasst.

Änderungen zur Vorperiode sind fett gedruckt

# Einflüsse auf Bürgerkriegsausbrüche

	(1)	(2)	(3)	(4)
	All groups	All groups	Excluded groups only	Included groups only
Excluded	1.1376** (0.2775)			
Junior partner		0.4502 (0.4264)		-0.1204 (0.3953)
Regional autonomy		0.9221 (0.5675)		
Powerless		1.2356** (0.4750)	0.3543 (0.3727)	
Discriminated		1.7998** (0.4746)	0.9161* (0.4225)	
Separatist autonomy		3.4948** (0.6822)	2.7108** (0.7544)	
Downgraded	1.7030** (0.3989)	1.8011** (0.3982)	1.8514** (0.4491)	1.8393* (0.8653)
log (Group size)	0.3708** (0.0926)	0.4064** (0.0934)	0.5058** (0.1055)	-0.2265 (0.3793)
Under-represented				0.1243* (0.0559)
Past conflict	0.9696** (0.2078)	0.7042** (0.2702)	0.6772* (0.3097)	0.6534 (1.0786)
...	...	...	...	...